Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la

nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1995)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rudolf Moser (1892-1960)

Suite für Harmoniemusik op. 84

Partitur SFr. 41.80

Teil I SFr. 12.10

Teil II SFr. 14.10

Teil III SFr. 20.10

Zu beziehen durch den Musikalienhandel oder beim Verlag der Werke von Rudolf Moser Kirschweg 8 CH-4144 Arlesheim

KAMMERSPRECHCHOR ZÜRICH

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: RICHARD MERZ – DIRIGENT: BERNHARD ERNE

Kompositionswettbewerb

Zur Teilnahme eingeladen sind Komponistinnen und Komponisten, die sich für die spezifischen Möglichkeiten sprachmusikalischer Gestaltung chorischen Sprechens interessieren.

 Besetzung: Sprechchor (ca. 24 Sprecherinnen und Sprecher in SATB, höchstens zweifach geteilt; Soli in allen Stimmen möglich; Textgrundlage in deutscher Sprache) a cappella oder mit maximal 4 Instrumenten.

Interessierte Komponistinnen und Komponisten sind eingeladen, das "Instrument Sprechchor" in einer Probe kennenzulernen. Kontaktnahme über das Sekretariat (Tel. 01 / 923 09 14, Irene Klöti).

- Jury: Mischa Käser, Jürg Henneberger, Roman Brotbeck;
 Berater: Bernhard Erne
- Die von der Jury ausgewählten Arbeiten werden mit je Fr. 3000.- honoriert.
 Uraufführung im Rahmen eines öffentlichen Konzertes in Zürich.

Die Arbeiten sind – bis zum 31. Dezember 1995

- in vierfacher Ausführung (nicht anonym)

einzusenden an:

Kammersprechchor Zürich, Sekretariat, Im Schönacher 5, CH-8706 Feldmeilen

Internationale Musik-Worshops mit:

DAVID DARLING, USA: MUSIC FOR PEOPLE – DER GEIST DER KREATIVITÄT 16.–18.6.95

LISA SOKOLOV, NEW YORK PLAYING THE VOICE: JAZZ-VOKALPROZESSE 6.-9. Juli 1995

Programme und Anmeldung:

TANTRA-GALERIE Jungfraustr. 29 CH-3800 Interlaken (036) 22 74 14

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST IN GRAZ

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz gelangt ab 1. Oktober 1995 die Planstelle eines/r

Ordentlichen Hochschulprofessors/ Ordentlichen Hochschulprofessorin

für Aufnahme- und Wiedergabetechnik, Elektronische Musik, verbunden mit der Leitung der gleichnamigen Lehrkanzel, zur Besetzung.

Ernennungserfordernisse sind eine dem Aufgabenbereich entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung, der Nachweis wissenschaftlicher bzw. künstlerisch-wissenschaftlicher Leistungen und pädagogischer Erfahrung.

Der Aufgabenbereich der Lehrkanzel umfaßt:

 die Betreuung der Toningenieurausbildung (gemeinsam mit der Technischen Universität Graz),

- die Ausbildung der Kompositionsstudenten in Elektronischer Musik

 sowie die Forschung auf dem Gebiet der Musikalischen Akustik, der Signalverarbeitung und der Computermusik.

Bewerber/innen mit entsprechender Qualifikation auf den genannten Gebieten werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit bis 31. Juli 1995 an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Im Hinblick auf die Frauenförderung werden insbesondere Interessentinnen eingeladen, ihre Bewerbungen einzureichen.

Der Leiter der Abteilung 1: O.HProf. Wolfgang Bozic eh.

Schloss Aspermont / Sagogn bei Flims (Graubünden) • Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. Mai 1995

WEBERN - SCHÖNBERG - BERG

Ein Klavier- und Kammermusikkurs mit

JEAN-JACQUES DÜNKI (Basel)

In Zusammenarbeit mit den Konzerten und Meisterkursen Schloss Aspermont / Sagogn

SEMINAR (Prof. Anne Shreffler und Dr. Felix Meyer): Samstag, 27. Mai, 14.00 Uhr KONZERT am 27. Mai 1995, 19.00 Uhr mit Musik von Webern

Auskunft und Anmeldungen: Jean-Jacques Dünki, Vogesenstrasse 45, CH-4056 Basel, Tel + Fax (061) 321 72 69 oder Familie Eckle, Schloss Aspermont, CH-7152 Sagogn, Tel (081) 921 67 83 + Fax (081) 921 47 89

JEAN-JACQUES DÜNKI, Schönberg-Preisträger 1981 in Rotterdam und seit 1984 an der Musik-Akademie Basel tätig, gilt als hervorragender Interpret der Musik der Zweiten Wiener Schule. Zu Anton Weberns 50. Todestag gibt er zusammen mit Kennern des Webernschen Œuvres einen kurzen und intensiven Kurs für Musiker in Beruf und Ausbildung. – Das Schloss Aspermont ist in einer halben Stunde von Chur aus mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. – Günstige Unterkunft im Dorf auf Anfrage.

Internationale Musikfestwochen Luzern Konservatorium Luzern – Meisterkurse 1995

Franco Gulli Arto Noras Alfons Kontarsky Henry Meyer Hans Hotter Edith Mathis Burga Schwarzbach	Violine Violoncello Klavier (zwei- und vierhändig) Kammermusik Gesang Gesang Sängerische Körperschulung	16.8 26.8. 15.8 25.8. 22.8 01.9. 09.8 19.8. 10.8 20.8. 21.8 31.8. 08.8 02.9.
Daniel Chorzempa	Orgel	23.8 02.9.
Luciano Berio	Komposition	23.8. + 24.8.

Anmeldungen und Anfragen bis zum 14. Juni an das Sekretariat der Meisterkurse, Konservatorium, Dreilindenstrasse 89/93, CH-6006 Luzern Telefon (041) 36 76 86 - Telefax (041) 36 80 08



2. Juni 1995, 20.00 Uhr, Radiostudio Bern, Schwarztorstrasse 21

ORBIS TONORUM

Programm:

Gerhard Holzer

Sándor Veress

Frammenti di Memoria (1993) UA

Orbis Tonorum (1986)

Frangis Ali-sade From japanese poetry (1990)

Crossing I

Crossing II (1992) UA

Ausführende:

La Strimpellata Bern, Frangis Ali-sade (Tasteninstrumente)

Leitung: Jürg Henneberger

Eine Co-Produktion der Strimpellata Bern und Radio DRS Vorverkauf: «Bund»-Kundendienst, Bubenbergplatz 8, 3001 Bern





PORTRÄTS SCHWEIZER KOMPONISTEN

BALISSAT Jean CALAME Geneviève **DAETWYLER** Jean **DELZ** Christoph **DEMIERRE** Jacques **DÜNKI** Jean-Jacques ENGLERT Giuseppe G. GASSER Ulrich **GAUDIBERT** Fric **GEISER** Walther **GUYONNET** Jacques HALLER Hermann

HOCH Francesco **HUBER** Klaus **KELLER** Alfred **KELTERBORN** Rudolf **LEHMANN** Hans Ulrich LOOSER Rolf MARESCOTTI A.-Fr. MARIETAN Pierre MARTI Heinz **MEIER** Jost MOESCHINGER Albert

MOSER Roland MÜLLER-ZÜRICH Paul REGAMEY Constantin RINGGER Rolf Urs SCHMID Frich SCHNEIDER Urs Peter **SEMINI** Carlo Florindo **SUTER** Robert TABACHNIK Michel TRÜMPY Balz VERESS Sandor **VOGEL** Wladimir

VUATAZ Roger WIDMER Ernst WILDBERGER Jacques WYTTENBACH Jürg **ZBINDEN** Julien-Fr ZINSSTAG Gérard

1995: HASELBACH J... JARRELL Michael **PFIFFNER** Ernst RICHARD André **WÜTHRICH** Hans

Neuneiten: DERBÈS Jean • DERUNGS Martin • GLASS Paul • PERRIN Jean

Communauté de travail pour la diffusion de la musique suisse

MORET Norbert

Disgues VDE-GALLO - Rue de l'Ale 27-33, Case 385, 1000 Lausanne 9 Tél. (021) 312 11 54 • Fax (021) 312 11 34





Ich bestelle / Je commande Jahresabonnement Dissonanz Abonnement annuel Dissonance (4 Nr. / 4 Nos)

Schweiz / Suisse SFr. 40.-SFr. 45.-Europa / Europe Übersee / Outre-mer SFr. 50.-

Name / Nom:

Strasse / Rue:

Ort / Lieu:

Datum / Date: Unterschrift / Signature:

Einsenden an / Envoyer à: Dissonanz Möhrlistrasse 68 CH-8006 Zürich Fax: (01) 363 20 25



HELMUT KARL HEINZ LANGE

So spiele und lehre ich Chopin

Analysen und Interpretationen

1994. 251 Seiten mit farbigem Frontispiz, 4 Bildtafeln und zahlreichen Notenbeispielen. Leinen DM 68,- ISBN 3-515-05772-2

Nicht nur für Pianisten von Interesse, sondern gleichermaßen für Studenten und Berufsmusiker aller Fachrichtungen, die endlich einmal die Harmonielehre verstehen möchten; denn die konsequente Verknüpfung des pythagorëischen Prinzips der Quintenschichtung mit dem Rameau'schen Prinzip der Terzenschichtung bringt den entscheidenden Durchbruch zu einer kaum zu erwartenden Lösung: Endlich ist es möglich, mit Hilfe des Akkordnetzes des Prinzips der Multiplen Dominanten eine tonal gebundene Musik einwandfrei zu analysieren. Jedes Werk ist von A bis Z harmonisch analysiert, ein Vorgang, der in der Literatur bisher ohne Vorbild ist. Gründliche Analysen sind ein wesentliches Instrument, eine Komposition geistig zu erfassen; damit werden sie zu einem unverzichtbaren mnemotechnischen Hilfsmittel. Sie erlauben zugleich den Nachweis von Fehlern, die seit Chopins Zeiten gedruckt und gespielt werden. Insgesamt ein Buch, das Harmonielehre, Lehrbuch der Analyse und der musikalischen Ornamentik, Leitfaden für werdende Pianisten und Revisionsbericht für Editoren in einem ist.

Allgemeine Musiklehre und Musikalische Ornamentik

Ein Lehrbuch für Musikschulen, Konservatorien und Musikhochschulen 1991. XII, 153 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen. Kart. DM 28,– ISBN 3-515-05678-5



Franz Steiner Verlag Stuttgart

Postfach 10 10 61 — D-70009 Stuttgart

MEISTERKURSE DES KONSERVATORIUMS BERN

ZWEITE INTERNATIONALE HERBST-AKADEMIE

Meisterkurse / Konzerte 21. September – 14. Oktober 1995

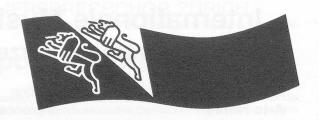
> Igor Ozim, Violine 21. September – 5. Oktober in Zusammenarbeit mit der Hindemith-Stiftung, Blonay

Aurèle Nicolet, Flöte und Kammermusik Siegfried Palm, Violoncello und Kammermusik Bruno Canino, Klavier und Kammermusik

2. - 14. Oktober

Anmeldeschluss: 30. Juni 1995

Auskünfte und Broschüre:
Konservatorium für Musik + Theater
Sekretariat Meisterkurse
Kramgasse 36
CH-3011 Bern (Schweiz)



KANTON THURGAU

KANTONSSCHULE KREUZLINGEN KANTONSSCHULE ROMANSHORN

Beide Kantonsschulen führen die Maturitätstypen A, B und C (9. – 13. Schuljahr). In Romanshorn wird zusätzlich eine Diplommittelschule (10. und 11. Schuljahr) mit einem sozial-musischen und einem technisch-administrativen Bereich geführt.

Wir suchen auf Beginn des Frühlingssemesters 1996 (per 5.2.1996), ev. auf Beginn des Schuljahres 1996/97 (per 12.8.1996) eine

LEHRBEAUFTRAGTE oder einen LEHRBEAUFTRAGTEN für SCHULMUSIK

(mindestens 15 Lektionen pro Woche Klassenunterricht)

Die Schulmusik erfüllt bei uns eine wichtige Aufgabe bei der Gestaltung des Schullebens. Zu diesem Fachbereich gehört deshalb neben dem Klassenunterricht die Leitung der Schulchöre. Als Ergänzung dazu ist Instrumentalunterricht möglich.

Die Kantonsschulen Kreuzlingen (250 Schülerinnen und Schüler) und Romanshorn (350 Schülerinnen und Schüler) arbeiten im Bereich Schulmusik eng zusammen. Interessentinnen und Interessenten müssen daher bereit sein, an beiden Schulen zu unterrichten.

Es ist vorgesehen, den Lehrauftrag zu einem späteren Zeitpunkt in eine Hauptlehrerstelle umzuwandeln.

Wir erwarten von Ihnen das Schulmusikdiplom II oder eine gleichwertige Ausbildung, für ein allfälliges Instrumentalfach das entsprechende Lehrdiplom oder einen gleichwertigen Ausweis. Lehrerfahrung auf der Sekundarstufe II ist erwünscht.

Anmeldeformulare können Sie beim Rektorat der Kantonsschule Kreuzlingen, Tel. (072) 72 20 80 beziehen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Dr. Hans Weber, Rektor KS Romanshorn, Tel. (071) 63 47 67 oder René Imesch, Rektor KS Kreuzlingen, Tel. (072) 72 20 80 gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 1. Juni 1995



Konservatorium für Musik + Theater

Für die Berufsschule suchen wir einen Hauptfachlehrer für

Trompete

Stellenantritt:

1. August 1995 oder

nach Vereinbarung

Anmeldeschluss: 31. Mai 1995

Probelektionen:

1. Juli 1995

Bewerbungen mit Diplomabschriften sind zu richten an das Konservatorium für Musik + Theater, Postfach 3000 Bern 8

Telefonische Auskunft wird nicht erteilt.

DEPARTEMENT DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE ET DES AFFAIRES CULTURELLES

MISE AU CONCOURS

Le Conservatoire de musique de La Chaux-de-Fonds/Le Locle met au concours un poste à temps partiel de :

PROFESSEUR DE CLARINETTE

Traitement et obligations : légaux

Entrée en fonctions :

début de l'année

scolaire 1995-1996

(août 1995)

Pour tout renseignement, s'adresser au directeur du Conservatoire de musique

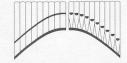
Avenue Léopold-Robert 34

2300 La Chaux-de-Fonds, tél. (039) 21 69 12

Les places mises au concours dans l'administration cantonale sont ouvertes indifféremment aux femmes et aux hommes.

Les offres de service manuscrites, accompagnées d'un curriculum vitae, ainsi que des copies de diplômes et de certificats, doivent être adressées au secrétariat général du Département de l'instruction publique et des affaires culturelles, Château, 2001 Neuchâtel, jusqu'au 31 mai 1995, au plus tard.

AKADEMIE FÜR SCHUL-UND KIRCHENMUSIK LUZERN



AUSBILDUNG FÜR KINDER- UND **JUGENDCHORLEITUNG** (2 Jahre)

Inhalt

Physiologie und Entwicklung der Kinderstimme Didaktik und Methodik der Kinder-/Jugendchorleitung Chorische Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen

Hospitation und Praktikum bei den Chören der Luzerner Kantorei

Probenbesuche bei Kinder- und Jugendchören der Kursteilnehmer

(Zusatzfächer Gesang, Chorleitung, Klavier nach individuellen Voraussetzungen)

Leitung: Henk Geuke

Die Ausbildung richtet sich an Studierende von Musikakademien und Konservatorien

Aufnahmeprüfung: 31. August 1995

Kursdaten: ab 5. September 1995, jeweils dienstags zwischen 19.00 und 22.00 Uhr Kurskosten: Fr. 350.- pro Semester ohne Zusatzfächer

InteressentInnen melden sich bis 14. August 1995 bei der Administration ASK, Obergrundstrasse 13 6003 Luzern Telefon (041) 22 43 18

MIGROS Kulturprozent

STUDIENPREISE FÜR MUSIK

Im Rahmen des Kulturprozentes und in Zusammenarbeit mit der Ernst Göhner-Stiftung gewährt der Migros-Genossenschafts-Bund STUDIENPREISE an junge besonders begabte Musikerinnen und Musiker für die weiteren Berufsstudien. Die Studienpreise werden aufgrund eines Wettbewerbs vergeben.

Interessenten mit Berechtigung

· Im Besitze eines Lehrdiploms oder einem

gleichwertigen Diplom

25. Altersjahr noch nicht überschritten

· SchweizerbürgerInnen oder AusländerInnen mit Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz

seit mindestens 5 Jahren

Ausgeschrieben für

Klavier, Orgel und Cembalo sowie für Streich-, Blas- und Zupf-Instrumente

6. bis 9. Dezember 1995 in Zürich

Vorspiel Anmeldeschluss

29. September 1995 (Datum des Poststempels)

Anmeldeunterlagen, unter Angabe des Instruments, können angefordert werden beim:

Migros-Genossenschafts-Bund Kulturförderung und Vergabungen Postfach 266, 8031 Zürich Telefon 01/277 20 47

Zürich, Bahnhofstrasse 79:

DAS GRÖSSTE CD-GESCHÄFT DER SCHWEIZ

Riesige Auswahl an Pop, Jazz und Klassik.

MusikHug #GIGA MUSIC COMPANY

Musik Hug auch: am Limmatquai 28-30, im Shopville Hauptbahnhof und in Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Genf